

Inhalt

- I.  **Bisher erreichte Fortschritte**
- II.  **Unser Status Quo**
- III.  **Roadmap: Unsere Maßnahmen**
- IV.  **Ausblick**

Europäische Masthuhn-Initiative – Fortschrittsbericht Bünting

Die Bünting Unternehmensgruppe ist sich als regional verwurzeltes Handelsunternehmen ihrer Verantwortung für Umwelt, Nachhaltigkeit, Tierwohl und Tierschutz mehr als bewusst. Die kontinuierliche Verbesserung von Tierhaltungsstandards und die Förderung einer nachhaltigeren Landwirtschaft sind wesentliche Bestandteile der Unternehmensstrategie.

Dieses Engagement unterstreicht Bünting unter anderem durch die Teilnahme an anerkannten Tierwohlprogrammen. Bereits 2021 erfolgte der Beitritt zur Europäischen Masthuhn-Initiative (European Chicken Commitment, ECC). Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen seit 2021 in der Initiative Tierwohl.

**I. Bisher erreichte Fortschritte****2021: Beitritt zur Europäischen Masthuhn-Initiative**

Mit dem Beitritt zur Europäischen Masthuhn-Initiative hat sich Bünting verpflichtet, die Tierwohlstandards in der Geflügelhaltung schrittweise weiterzuentwickeln und die Anforderungen der Initiative im Sortiment umzusetzen.

Ausbau höherer Haltungsformen

Seit 2021 bietet Bünting im Bereich Schwein und Rind Frischfleisch sowie verarbeitete Fleisch- und Wurstwaren der Haltungsform 4 an. Dieses Sortiment wird unter der Eigenmarke „Hofwerte“ geführt und kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Geflügelbereich wird seit 2021 sowohl Frischfleisch als auch SB-Ware sowie verarbeitete Produkte der Haltungsform 3 angeboten. Das eingesetzte Geflügelfleisch stammt aus Programmen des Deutschen Tierschutzbundes. Diese Produkte erfüllen die Anforderungen der Europäischen Masthuhn-Initiative vollständig und gehen in einzelnen Bereichen sogar über die geforderten Kriterien hinaus.

Darüber hinaus entspricht das gesamte Frischfleischsortiment in den Bereichen Geflügel und Schwein mindestens den Anforderungen der Haltungsform 2.

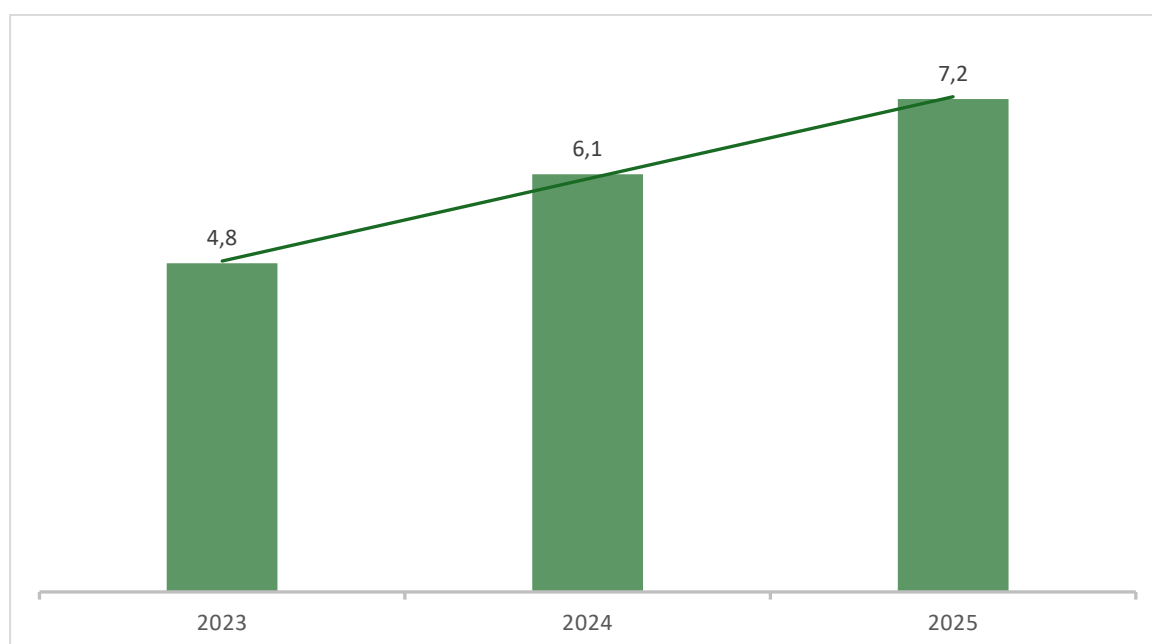


II. Unser Status Quo

Die Statistik zeigt den Anteil des Hähnchenfrischfleischs sowie verarbeiteter Produkte, welche mindestens den Kriterien der Europäischen Masthuhn-Initiative entsprechen, an der gesamten Umsatzmenge.

Es zeigt sich insgesamt eine positive Entwicklung hin zu einem höheren Anteil von Artikeln, die höheren Tierwohlstandards entsprechen.

**Anteil unseres Hähnchenfrischfleischs sowie verarbeiteter Produkte,
welche den Kriterien der Europäischen Masthuhn-Initiative entsprechen,
an der Umsatzmenge**



Ab sofort bieten wir einen detaillierten Überblick über den Fortschritt auf Basis der einzelnen Kriterien in unserer Hähnchenfrischfleischlieferkette nebst verarbeiteten Produkten:

Audits	Betäubung	Sitzgelegenheiten
Jährliche Audits durch unabhängige Dritte	Anwendung von Betäubung in kontrollierter Atmosphäre mittels inerter Gase oder mehrstufiger Systeme oder effektive elektrische Betäubung ohne Kopfüberhängen	Erhöhte Ebenen im Stall, auf mind. 5% der Stallgrundfläche (z.B. 2 m Sitzstangen pro 45 m ² oder 1 Hochdruckballen pro 90 m ² Stallfläche
 100%	 100%	 100%
Vorgreifen	Besatzdichte	Züchtung
Vorgreifen sollte vermieden werden. Maximal ein Vorgriff pro Mastdurchgang ist erlaubt	Max. 30 kg/m ² Die deutsche Gesetzgebung erlaubt heute eine maximale Besatzdichte von 35 kg/m ² . Bereits heute erfüllen 100% unseres Hähnchenfrischfleisches die Anforderungen der ITW mit max. 35 kg/m ²	Verwendung von Rassen oder Hybridlinien, die erhöhte Tierschutzkriterien erfüllen.
 7,20%	 7,20%	 7,20%

Roadmap und weitere Entwicklung

III. Unsere Maßnahmen



Bünting arbeitet gemeinsam mit seinen Lieferanten kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Tierwohlstandards und an der schrittweisen Ausweitung höherer Haltungsformen im Sortiment.

Hierzu gehören insbesondere:

- Ausbau der Verfügbarkeit von Produkten mit höheren Tierwohlstandards
- Weiterentwicklung bestehender Lieferketten
- Unterstützung von Umstellungsprozessen in der Landwirtschaft
- Förderung transparenter Verbraucherinformationen zu Tierwohl und Haltungsbedingungen

Herausforderungen bei der Umsetzung

Die Umstellung auf höhere Haltungsformen erfordert umfangreiche Investitionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Insbesondere notwendige Stallumbauten, begrenzte Verfügbarkeiten entsprechender Rohwaren sowie weitere strukturelle Rahmenbedingungen stellen Herausforderungen dar, die eine kurzfristige vollständige Umstellung erschweren.

Bünting verfolgt daher einen schrittweisen und praxisorientierten Transformationsprozess gemeinsam mit seinen Partnern in der Landwirtschaft und der Fleischwirtschaft.



IV. Ausblick

Die Bünting Unternehmensgruppe wird ihr Engagement für Tierwohl und Nachhaltigkeit konsequent fortsetzen. Ziel bleibt es, das Angebot an Produkten mit höheren Tierwohlstandards weiter auszubauen und gleichzeitig eine langfristig tragfähige Entwicklung entlang der gesamten Lieferkette sicherzustellen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei auch die Nachfrage der Verbraucherinnen und Verbraucher. Eine bewusste Kaufentscheidung zugunsten höherer Tierwohlstandards trägt maßgeblich dazu bei, die notwendigen Veränderungen in der landwirtschaftlichen Erzeugung nachhaltig zu unterstützen.